

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1917-1918

27.12.1917



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Anfang:
7 Uhr.

Donnerstag, den 27. Dezember 1917.

Ende:
gegen $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.

C. 23.

Rahab.

Oper in einem Akt von Oskar F. Mayer, Musik von **Klemens von Franckenstein**.
Musikalische Leitung: Alfred Lorenz. Szenische Leitung: Hans Bussard.

Personen:

Rahab		Sofie Palm-Cordes.
Hiram, ein Rundscharfer der Israeliten		Josef Schöffel.
Nahalal	Dienerinnen der Rahab	Margarete Bruntsch.
Ethemoa		Auguste Bierth.
Bar Tan		Benno Ziegler.
Sifera		Carl Seydel.
Tinmath	Bürger von Jericho	Hermann Eck.
Abelab		Josef Braun.
Sabin		Karl Hertenstein.
Mirjath		Josef Gröhinger.

Ort: Das Haus der Rahab in Jericho. — Zeit: Des Buches Josua.

Gestaltung des Bühnenbildes: Oskar Auer.

Sierauf:

Das höllisch Gold.

Ein deutsches Singpiel von **Julius Bittner**.
Musikalische Leitung: Alfred Lorenz. Szenische Leitung: Hans Bussard.

Personen:

Der Mann	Max Bittner.
Die Frau	Margarete Bruntsch.
Der Teufel	Carl Seydel.
Das alte Weib	Elisabeth Friedrich.
Ephraim	Helmut Neugebauer.

Zeit: Irgendwann einmal. — Ort: Irgendwo.

Das Bühnenbild ist nach Entwurf von Oskar Auer in der Werkstätte des Hoftheaters hergestellt.

Pause 7⁵⁰

Schluss des Vorverkaufs am Montag mittag 1 Uhr.
Tageskasse von 10 bis 1 Uhr — Haupteingang. Abendkasse von halb 7 Uhr an.
Eintrittskarten werden nur bei Stückänderung zurückgenommen.

Spezial 1. Abt. 4 Mk 50 Pf usw.

Freitag, den 28. Dezember: A. 26. Die Jungfrau von Orleans. 6 bis $\frac{3}{4}$ 10 Uhr. (4 Mk.)

Moderne Kleidung für Herren u. Knaben
Konfektion höchster Vollendung

Spiegel & Wels

Reichhaltiges Stofflager

Maß-Schneiderei für Zivil und Militär.

Koch- u. Heizapparate
Santo-Staubsauger
Beleuchtungskörper
Metalldraht- u. Nitalampen

Allgem. Elektrizitäts-Gesellschaft

Telephon 23 Karlsruhe Kaiserstr. 180.

Velour-Hüte
in jeder gewünschten Farbe und Preis-lage vorrätig.

Geschw. Gutmann,
Spezialhaus für Damenhüte,
Waldstr. 26, 37, 39.

Ehenswerte Lokale **Café-Restaurant Zum Moninger** Treffpunkt der Fremden

Edle Kaiser- und Karlsruher- / Haltestelle der elektrischen Straßenbahn

Ausschank von Moninger-Bier ♦♦♦♦ Restaurateur: Franz Pohl ♦♦♦♦ Vorzügliche Wiener Küche

Kaiserstraße 104, Herrenstraße-Ecke.

Großherzogl. Hoflieferant

FRIEDRICH BLOS

F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie empfiehlt in großer Auswahl:
Moderne Schmuck-Gegenstände, Fischer jeder Art, Feine kunstgewerbliche Gegenstände, Fantasie-Möbel, Luxus- u. Galanterie-Waren, Reisen, Leder-, Bronze-, Haushalt Artikel, Majolika-, Porzellan-, Holz-, Kristall-Waren, Toilette Artikel, Parfümerien, Toilette-Seifen, Fortwähly, Neuheiten-Eingang.

Fernsprecher Nr. 213.

GROSSHERZOGL. HOFAPOTHEKE

Dr. A. KRIEG
Hofapotheker S. K. H. des Großherzogs von Baden
Telephon Nr. 491
KARLSRUHE
Kaiserstraße 201, gegenüber der Kaiser-Wilhelm-Passage
Laboratorium für Urinuntersuchungen

Pädagogium Karlsruhe
(Bismarckstr. 69 Teleph. 1592).
Führt bis Abitur, auch Mädchen.
Kleine Abteilungen, Unterr. individuell. — Preise mäßig;
Kriegerwaisen schulgeldfrei. —
Eintritt jederzeit.

Kunsthandlung
Geschwister Moos
Fernsprecher 994 Kaiserstr. 187
Große Auswahl in Kunstblättern, gerahmten Bildern, Radierungen usw., Rahmen in allen Größen, Alben, Briefpapiere, Künstlerkarten, Fürstlichkeiten all. Länder
I. Stock Gemälde-Ausstellung.

Goldschmiede-Werkstätte
Reparaturen und Neuarbeiten an Gold- u. Silberwaren werden sauber ausgeführt.
Trauringe in allen Preislagen.
Ankauf von altem Schmuck, Steinen etc.
Fr. Widmann, Juwelier, Kaiserstr. 223.

OSCAR SUCK
INH.: G. TILLMANN-MATTER
HOFPHOTOGRAPH
ALTRENOMMIERTES ATELIER
PORTRÄTS IN HÖCHSTER VOLLENDUNG

Nahab.

In ihrem Hause am Walde der von den Juden belagerten Stadt Jericho erwartet die Dirne Nahab mit ihren beiden Sklavinnen den Abend. Über die Dächer flüchtete sich der von Josua als Raubschäfer ausgesandte Hiram in das Haus der Nahab, die er bittet, ihn vor seinen Verfolgern zu verbergen. Nahab versteckt ihn in ihrem Schlafgemach und es gelingt ihr auch, die hereinströmenden Bürger von der Fährte abzulenken. Nach ihrem Abgang läßt Nahab den Hiram durch die Sklavinnen hereinführen, der ihr dann die Leidensgeschichte seines Volkes und die Größe ihres einzigen Gottes schildert. Aus dem ursprünglichen Interesse für Hiram erwächst in Nahab die erste, reine Liebe zu dem müdigen, gottesfürchtigen Juden, dessen Herz gleichfalls in leidenschaftlicher Liebe zu der ihn rettenden Nahab entflammt, die ihn als sein treues Weib zu seinem Volke begleiten will.

Höllisch Gold.

Der von einem jüdischen Wucherer bedrängte Mann verucht als letztes Mittel dem Schuldschreiben seinen Holzvorrat zu verkaufen; mit einem Fluch auf das Gold läßt er seine Frau zurück. Es erscheint ein junger Teufel, der zum erstenmal von der Hölle auf den Seelenfang ausgeschickt wurde. In seiner Raubgier wendet er sich an die Nachbarin, eine alte Hexe, die ihm für einige Dukaten eine Seele zu liefern verspricht und ihm bedeutet, von einem Versteck aus das Weib abzuwarten. Ephraim, der Sohn des alten Wucherers, findet die unter dem Muttergottesbilde im Gebet hingefunkene, weinende Frau und bittet sie, die als einzige immer gut zu ihm gewesen, sein von ihm verstecktes mütterliches Gebiet anzunehmen. Sie lehnt es nicht ab, und freudig eilt der Anabe Ephraim nach Hause, um das Gold zu holen. Traustlos kehrt der Mann von seinem vergeblichen Gange zurück. Die alte Hexe nähert sich ihm mit Andeutungen, daß ihn seine Frau mit andern für Geld betrüge. Er aber traut dem lächerlichen Weibe nicht und will sich durch eigene Beobachtung von der Untreue seines Weibes überzeugen, indem er sich mit der Hexe in deren Haus zurückzieht. Von hier aus gewahrt er einen Mann, den er in der Dunkelheit nicht erkennt, welcher seiner Frau einen Beutel übergibt und sich nach einem Kuß der Frau schnell wieder entfernt. Der gegen alle Einwendungen seiner Frau raube Mann will sie in seiner wütenden Eifersucht töten, sie aber flüchtet sich unter das Marienbild, an dem sich plötzlich ein Wunder vollzieht: der dürre Dornbusch fängt an zu grünen und sich mit Blüten zu überdecken. Der nun bekehrte Mann sinkt vor der Frau in die Knie, sie aber zieht ihn verzeihend zu sich und verlobt begeben sich beide ins Haus. Die über diesen Ausgang enttäuschte Hexe will dem Teufel eine andere Seele bringen, der es aber vorzieht, die Hexe selber mit sich in die Hölle zu nehmen.

E. BÜCHLE
Inh.: W. Barisch, Hofkunsthändler
Kaiserstraße 128
zwischen Wald- und Karlsruher-
Tel. 1957.
Künstlerischer Wandbilderschmuck
Photographie- u. Bildereinrahmungen
Originalgraphik, Bronzen und Marmorsäulen.

Photo-Apparate
Artikel +
in größter Auswahl
Photogr. Arbeiten in best. Ausführung
Alb. Glock & Cie.
Kaiserstraße 89 Telephon 51
Gegründet 1861
Ältestes Spezialgeschäft Süddeutschlands.

H. Bieler
Kaiserstraße 223
zwischen Douglas- und Hirschstraße
Damenfriseurgeschäft
Haararbeiten — Parfümerien
Puppen-Klinik.

Carl Büchle
Inhaber: Kohmann & Braunagel
KARLSRUHE
Herrenstraße 7, Teleph. 1951
Spezialhaus
für Damen- u. Herrenkleiderstoffe
Seidenstoffe und Baumwollstoffe

Fritz Müller
Musikalienhandlung
Musikinstrumente
Kaiserstraße, Ecke Waldstraße
Telephon 388
Amtliche Verkaufsstelle von
Eintrittskarten für das
Großherzogliche Hoftheater

Seidene Strickjacken Seidene Unterröcke
in modern. Ausführungen reichst. Farbenswahl

Gebrüder Ettliger, Hofl.
Spezialhaus für Besatzartikel.
Steter Eingang in eleganten und einfachen Blusen.

Marabout-Federnboas Handschuhe, Strümpfe.

Damenkurse — Herrenkurse.
Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf.
Ausführliche Auskunft und Prospekte gratis durch die Direktion der Handelslehranstalt und Töchterhandelschule
„Merkur“, Karlsruh. 13
Karlsruhe, nächst d. Moninger Telephon 2018.

Adolf Lindenlaub
Kürschner Kaiserstraße 191 Karlsruhe
Fabrikation und Lager aller Arten
Pelzwaren.
Eigene Werkstätte im Hause.

MÖBEL
aller Art, solide Ware, billige Preise
Heinrich Karrer
Karlsruhe, Philippstraße 19
und Rheinstraße 12.